

# Erlebnissamstag für Kinderheim-Schützlinge aus Ranis

Thüringer Schlitten- und Bobsportverband lädt Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern nach Oberhof ein



Kinder, Jugendliche und Betreuer aus Ranis mit ihrem Foto: KJH

Ranis. Normalerweise schlafen samstags auch Kinder und Jugendliche etwas länger. Aber am 13. Januar klingelten im Kinder- und Jugendheim (KJH) Ranis schon sehr früh die Wecker. Grund dafür war, dass man einer Einladung des Thüringer Schlitten- und Bobsportverbandes (TSBV) folgen wollte, um mit anderen Besuchern die Athleten beim Rennrodel-Weltcup in Oberhof anzufeuern, teilt Steffen Rudolph, Freizeitpädagoge in der Einrichtung, mit.

„Und so hieß es am Samstag um 6.30 Uhr aufstehen, frühstücken, Brote schmieren und ab zum Bus“, berichtet er. „Dieser brachte die Kinder und Jugendlichen sicher nach Oberhof an die Rodelbahn. Dort wurden sie von Linda Adler vom TSBV empfangen. Nach der Übergabe der Eintrittskarten und einigen Tipps ging es dann endlich an die Strecke. Da einige der Kinder schon im vergangenen Jahr hier waren, übernahmen diese sogleich die ‚Reiseleitung‘ und zeigten den anderen, was es so alles zu sehen gibt.“

Da war zunächst der erste Lauf der Doppelsitzer zu beobachten. „Alle waren überrascht, wie nah man an die Eisrinne heran kam und mit welchem Tempo die Kufenflitzer den Berg hinunter rasten“, so Steffen Rudolph. „In den Pausen konnten sich die Kinder und Jugendlichen in einem beheizten Zelt aufhalten. Dort gab es auch verschiedene Möglichkeiten einer aktiven Pausengestaltung, es war für jeden etwas dabei.“ Nach der Pause, mit dem zweiten Lauf, wurde der Erfolg der deutschen Schlitten mitgefeiert. Auch das eine oder andere Autogramm sei erhascht worden.

„Am Nachmittag standen dann noch die zwei Läufe der Rennrodlerinnen an“, fährt Steffen Rudolph in seinem Bericht fort. Da wurde am Ende ein dreifacher Erfolg der deutschen Rodel-Elite mitgefeiert. Das „brachte die ohnehin sehr gute Stimmung der Fans zum Überkochen – und mittendrin die Kinder und Jugendlichen aus Ranis und Pößneck!“

Zurück in Ranis erzählten die Kinder allen, die nicht mitfahren konnten, was sie so erlebt hatten. Steffen Rudolph resümierte: „Wir möchten uns beim Thüringer Schlitten- und Bobsportverband für die Einladung bedanken. Des Weiteren ein Dank an die AOK, welche uns mit Fanartikel versorgt hatte, und an den Busfahrer. Und ein großes Lob für unsere Kinder und Jugendlichen, die schon Wochen vorher Plakate entwarfen und Transparente beschrifteten.“

Redaktion OTZ / 16.01.18

Z0R0141537427